



Drohneneinsatz in Stadtplanung und Flurneuordnung – Praxisbeispiele aus Baden-Württemberg, Bayern und Hessen

Referent:

Dr. Johannes Schlesinger

Geschäftsführer der svGeosolutions GmbH



Probleme klassischer Verfahren

Fehlende Datengrundlage

- Orthophotos sind veraltet oder nicht ausreichend aufgelöst
- terrestrische Vermessung teuer
- keine flächenhaften Daten
- kein realitätsnaher visueller Eindruck

Vorteile von Drohnen

- **Detaillierte** und flächenhafte Abbildung der Realität
- **Schnelle Datenerhebung**
- **zeitnah** nach Bedarf
- Flächenhafte, aktuelle und genaue 2D/3D-Daten **für Bplan-Verfahren**

- Wie funktioniert eigentlich Datenerhebung mit Drohnen?

Drohnentypen

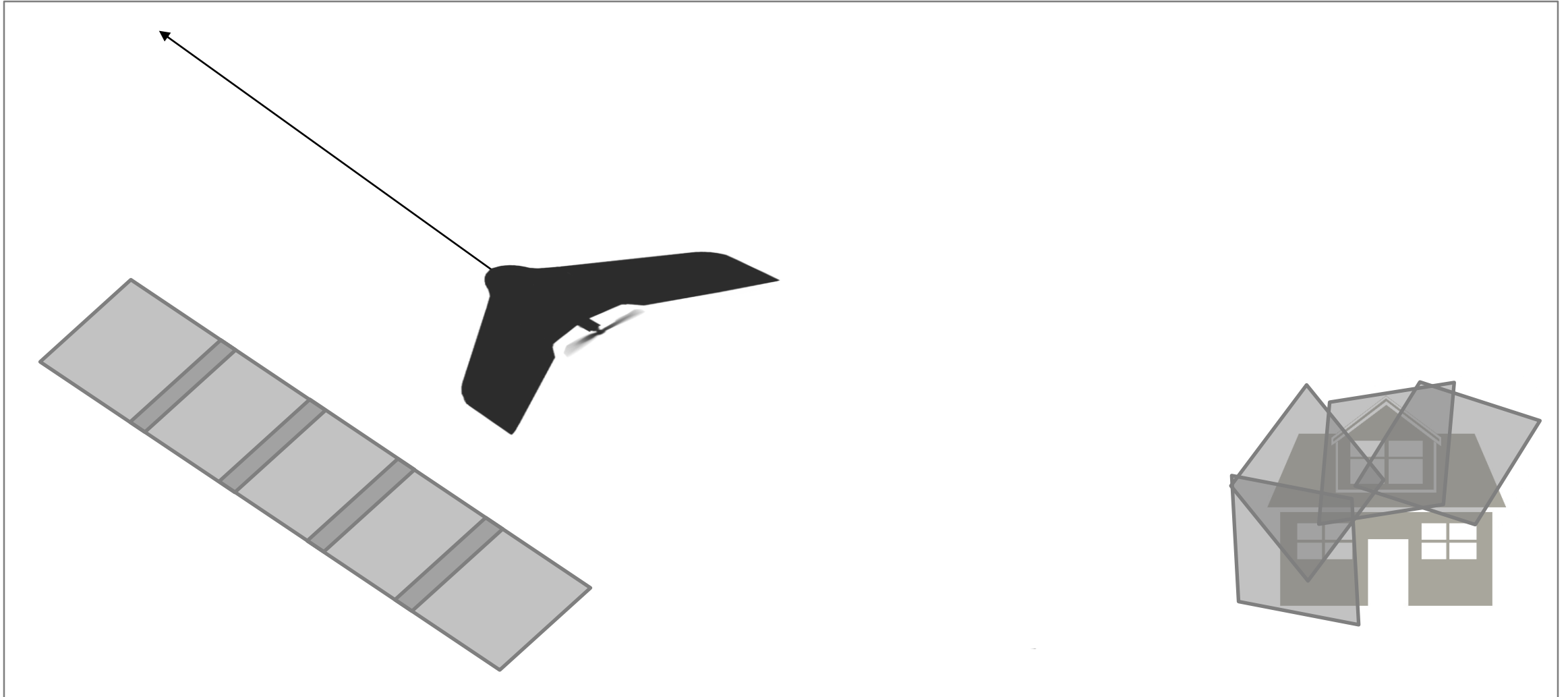


Starrflügler



Kopter

Drohnentypen



Drohnentypen



Befliegungsdaten



Befliegungsdaten



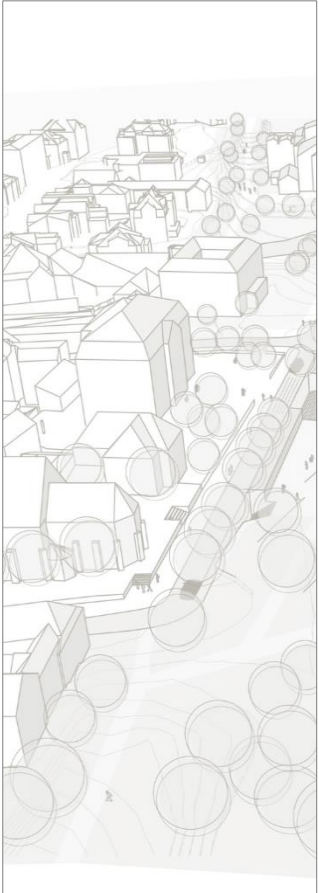
Datenaufbereitung





- Welche Schritte eines BPlan-Verfahrens können durch Daten aus Drohnenbefliegungen günstiger, effizienter und mit weniger Konflikten bearbeitet werden?

Ablauf BPlan-Verfahren



Planungsanstoß



Aufstellungs-
beschluss



frühzeitige
Beteiligung



Entwurf



Auslage



Änderungen/
Abwägungen



Feststellung

Bildquellen: prosa-online.de; baden-baden.de; pafunddu.de; friedrichshafen.de;
konversion-bitburg.de; leipzig.de; stuttgart-meine-stadt.de; schwarzwaelder-bote.de

Aufstellungsbeschluss

Fehlende Informationen zum Bestand

- Nicht mehr aktuelle Pläne
- Orthophoto nicht aktuell oder von schlechter Qualität

Aufstellungsbeschluss



Bildquelle: GoogleEarth

Aufstellungsbeschluss



Aufstellungsbeschluss



Aufstellungsbeschluss



Aufstellungsbeschluss



Aufstellungsbeschluss

Fehlende Informationen zum Bestand

- Nicht mehr aktuelle Pläne
- Orthophoto nicht aktuell oder von schlechter Qualität
- Ungenügende Informationen über die Höhenverhältnisse
- Ungenügende Informationen über den Charakter des Planungsgebietes

Aufstellungsbeschluss



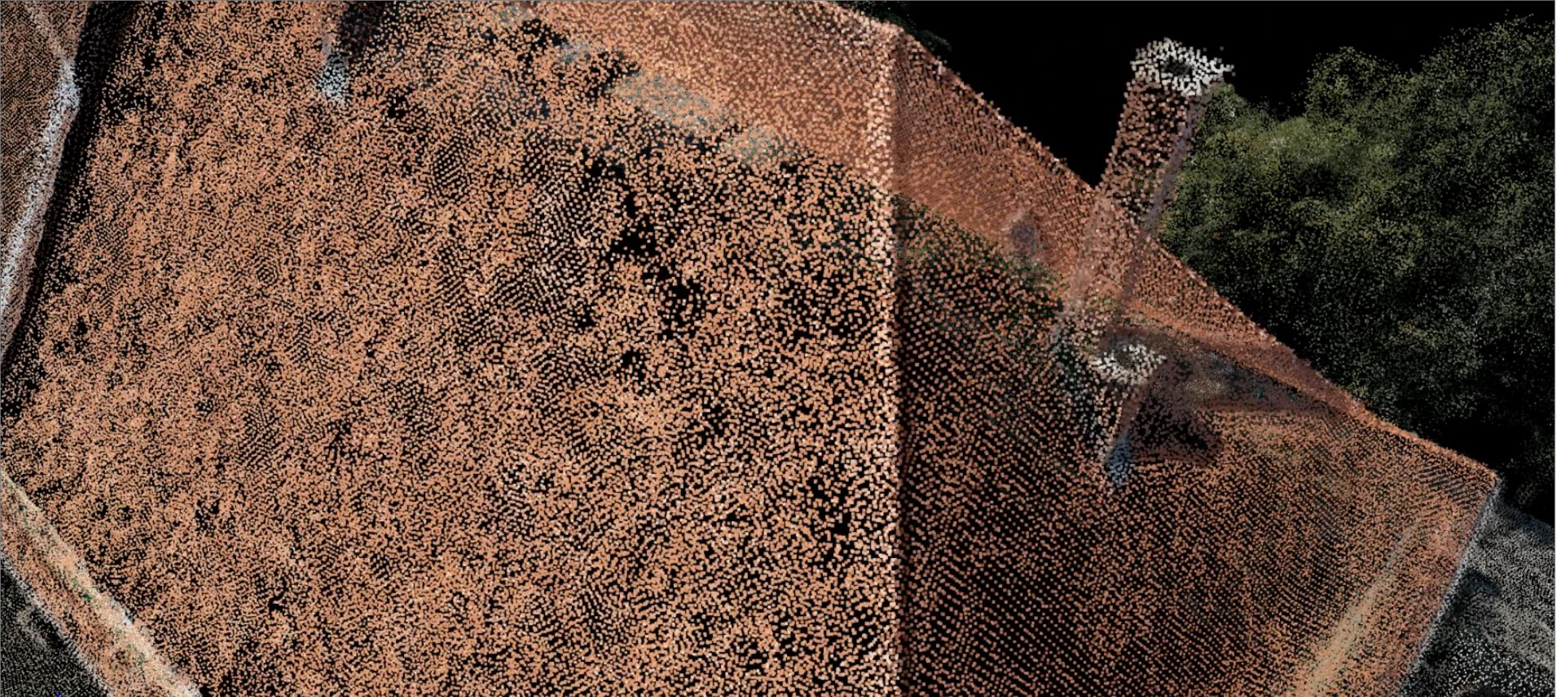
Entwurf

Fehlende Informationen zum Bestand

- Nicht mehr aktuelle Pläne
- Pläne weisen keine Höhen aus

=> Vermessung ist teuer, zeitintensiv und punktuell

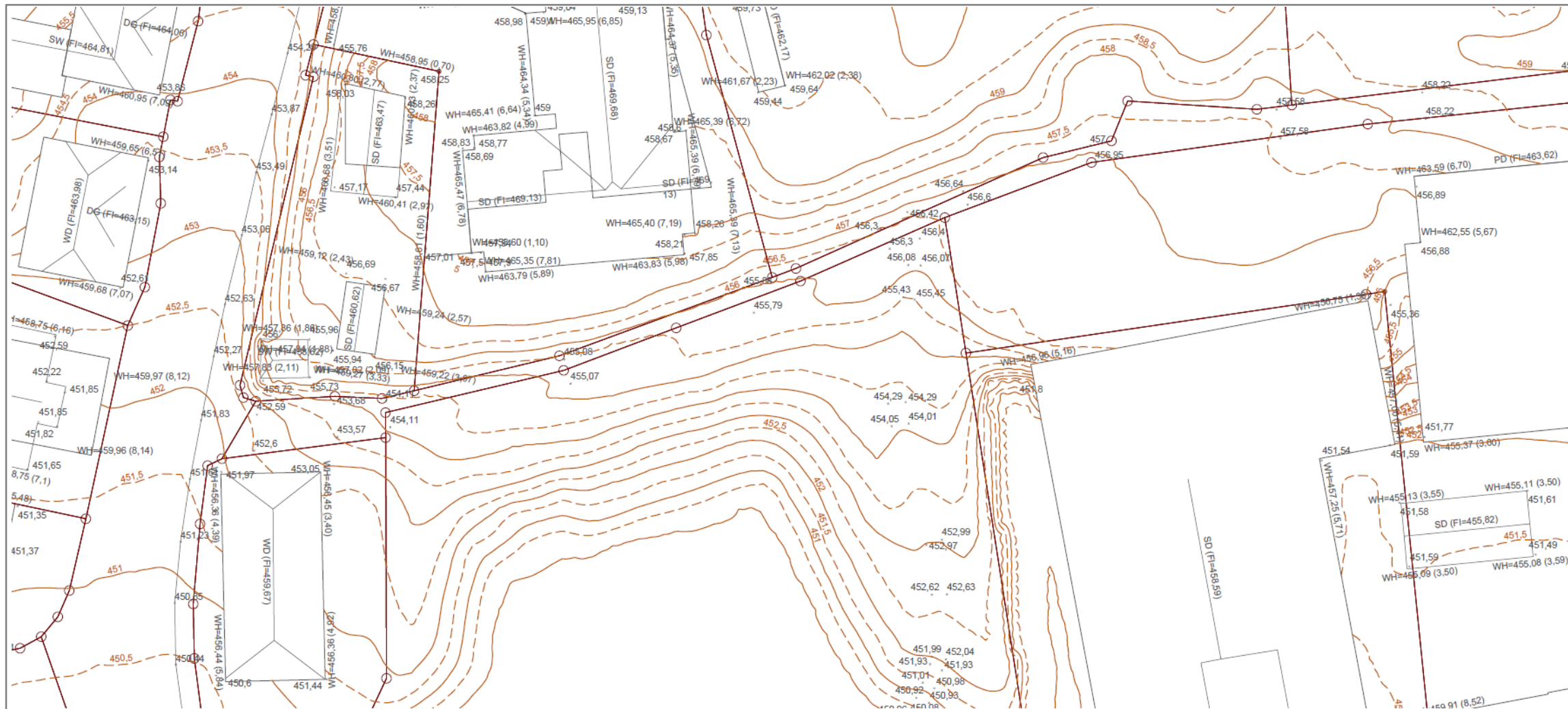
Entwurf



Entwurf



Entwurf

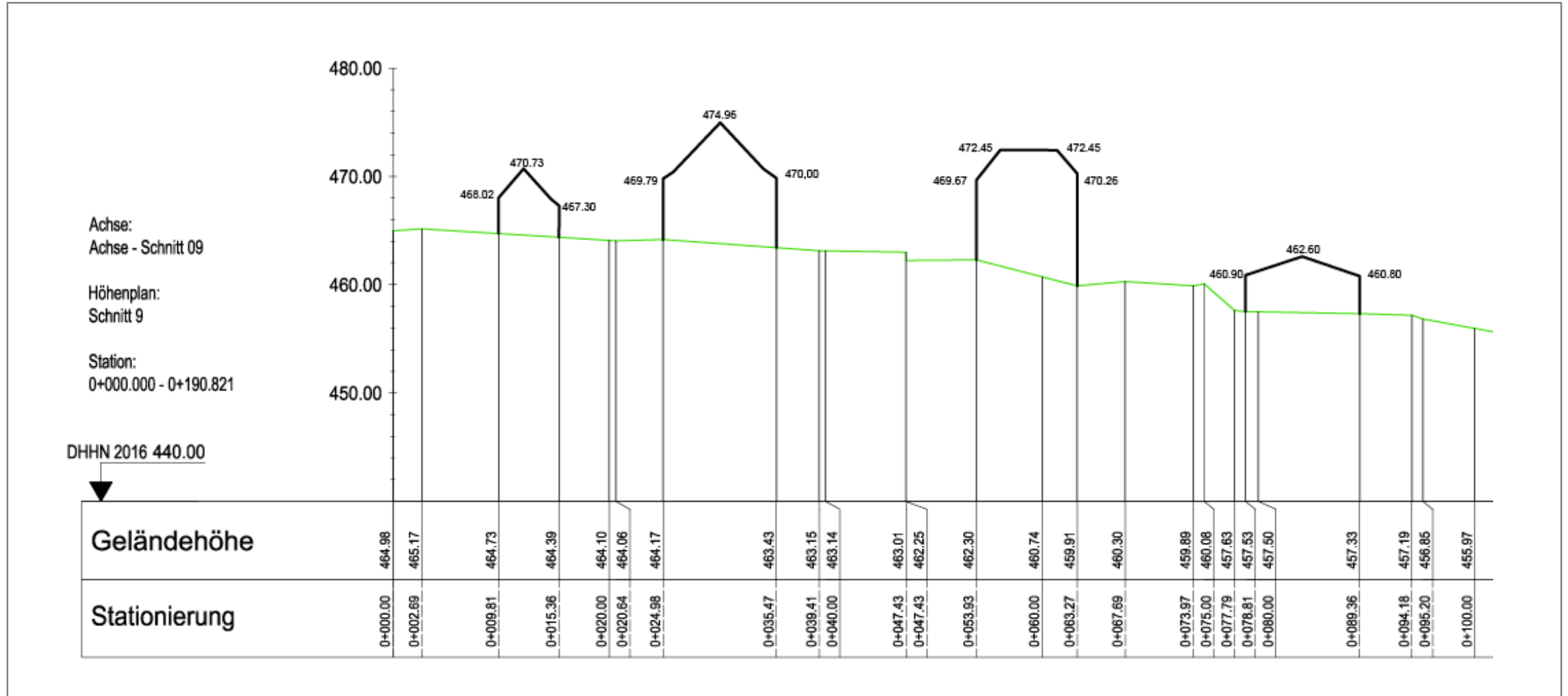


Entwurf

Fehlende Informationen zum Bestand

- Nicht mehr aktuelle Pläne
- Pläne weisen keine Höhen aus
- Schnitte des Planungsgebietes fehlen

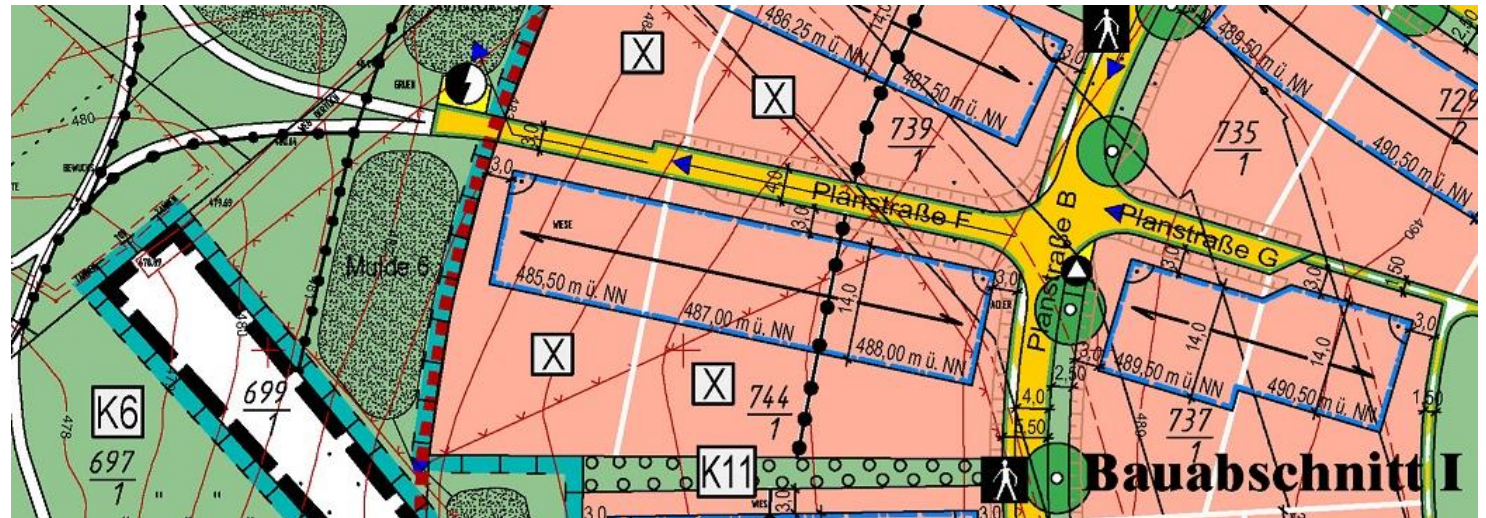
Entwurf



Beteiligung

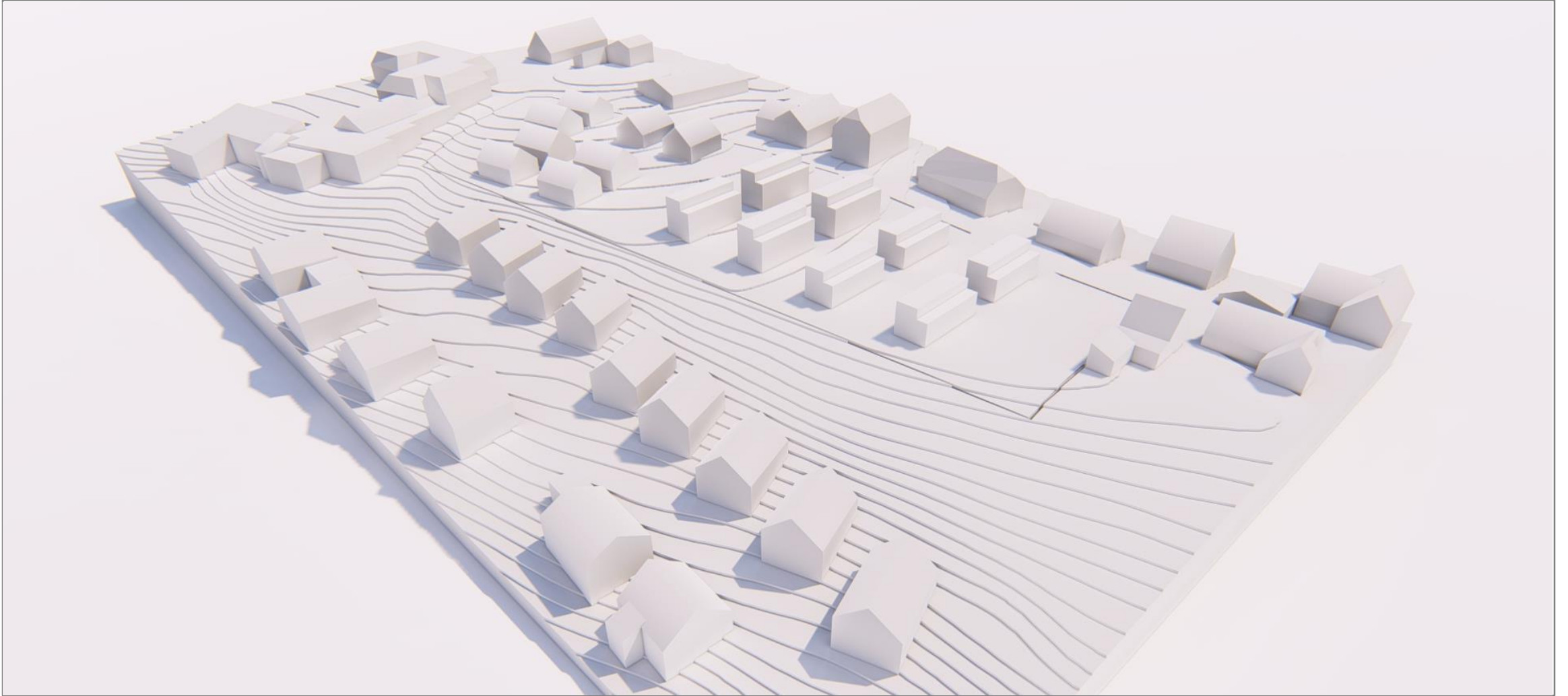
Fehlende Verständnis der Planunterlagen

- Fachfremde Personen verstehen zweidimensionale Pläne nicht
- Missverständnisse und unterschiedliche Interpretationen
- (politische) Konflikte



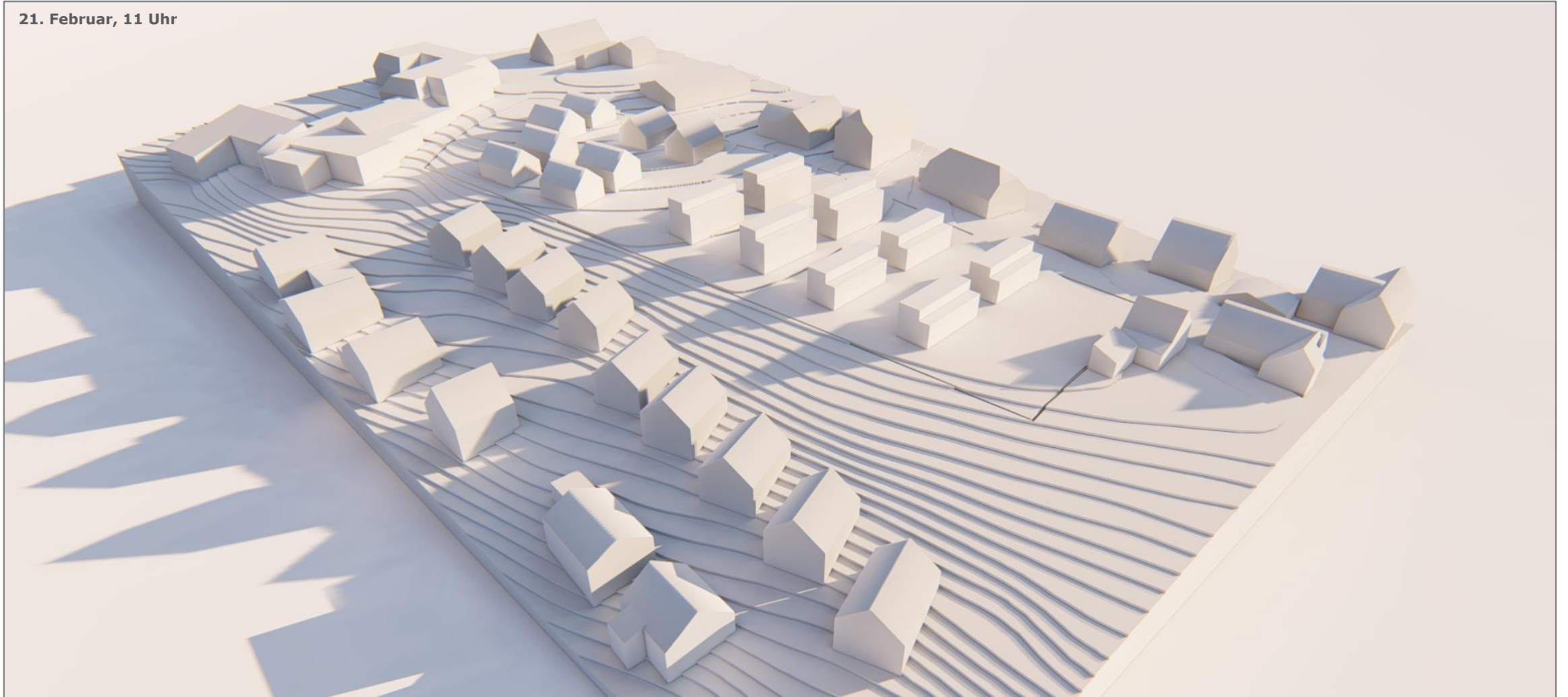
Bildquelle: bks-trier.de

Beteiligung



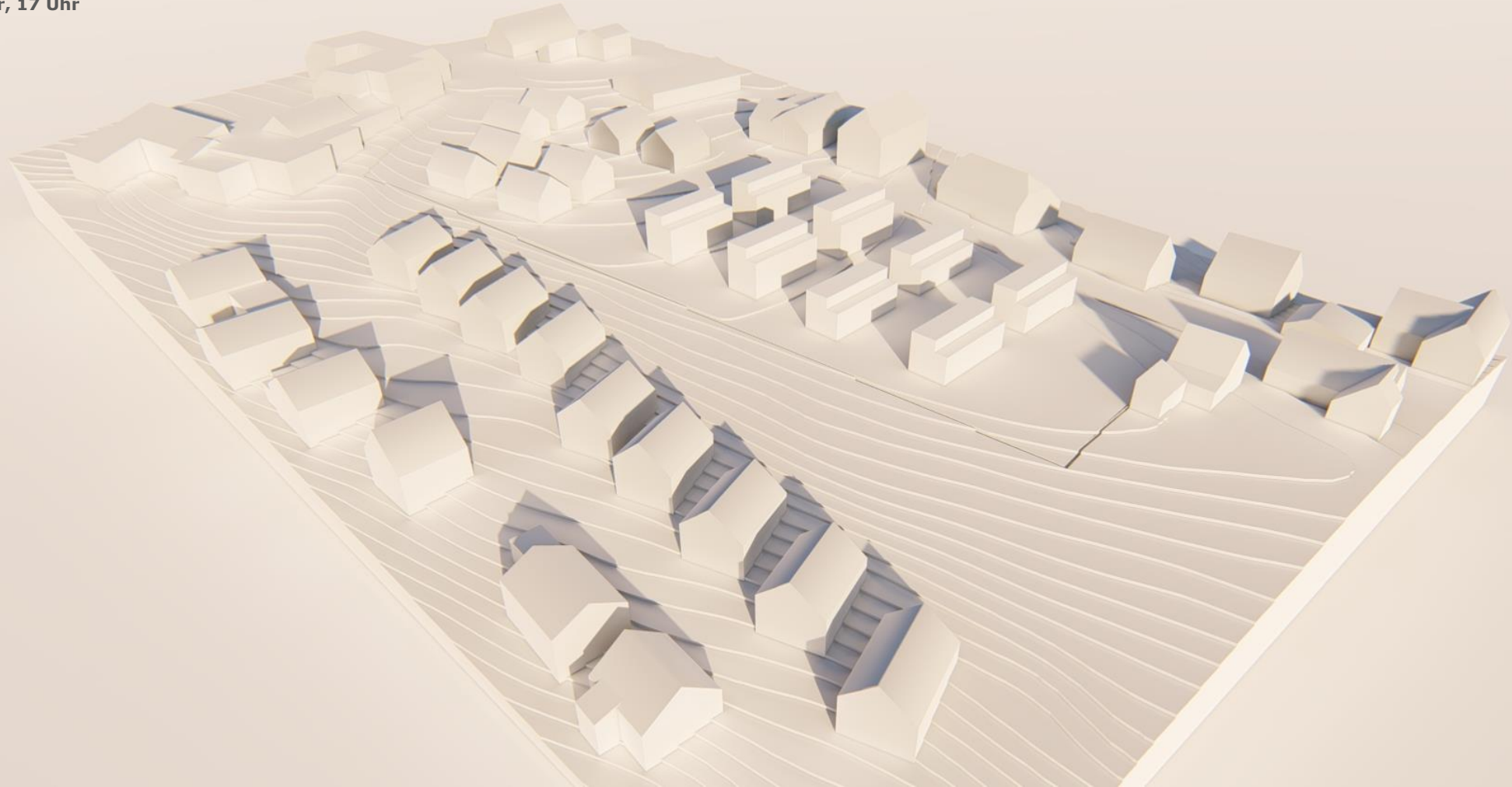
Beteiligung

21. Februar, 11 Uhr



Beteiligung

21. Februar, 17 Uhr





Beteiligung



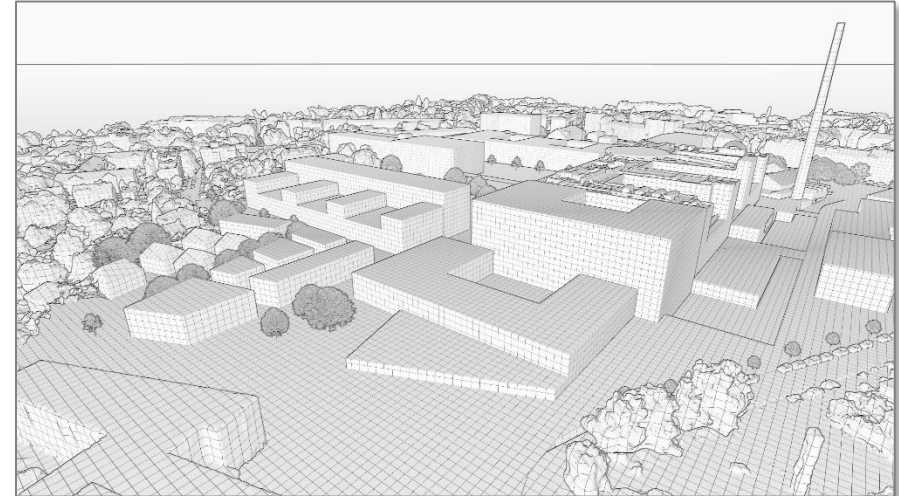
Quelle 3D-Gebäudemodell: martin gunkel architekten

Beteiligung



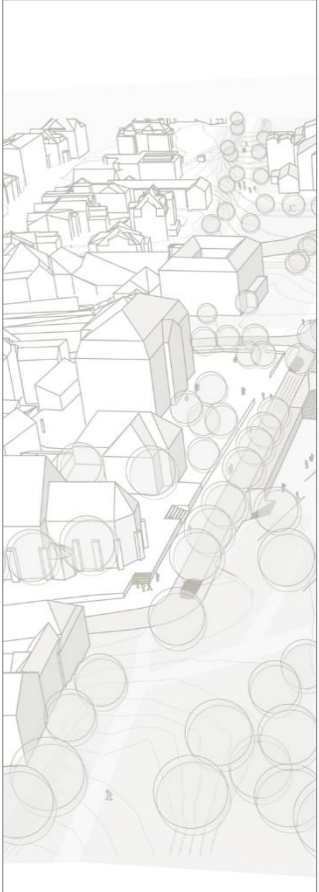
Quelle 3D-Gebäudemodell: martin gunkel architekten

Beteiligung



Planung: fsp.Stadtplanung

Ablauf BPlan-Verfahren



Planungsanstoß



Aufstellungs-
beschluss



frühzeitige
Beteiligung



Entwurf



Auslage



Änderungen/
Abwägungen



Feststellung

Bildquellen: prosa-online.de; baden-baden.de; pafunddu.de; friedrichshafen.de;
konversion-bitburg.de; leipzig.de; stuttgart-meine-stadt.de; schwarzwaelder-bote.de

Ablauf BPlan-Verfahren



Planungsanstoß

Aufstellungs-
beschluss

frühzeitige
Beteiligung

Entwurf

Auslage

Änderungen/
Abwägungen

Feststellung

Flurneuordnungsverfahren



Flurneuordnungsverfahren



Flurneuordungsverfahren



Flurneuordungsverfahren



NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE FLURBEREINIGUNG

Zusammenfassung

- flächenhafte, aktuelle und genaue 2D/3D-Daten
- räumliche und zeitliche Flexibilität
- effizient und kostengünstig
- Vermessung und Visualisierung



Haben Sie Fragen an den Referenten?

Email: j.schlesinger@svgeosolutions.de